



Ergebnisprotokoll der Sondersitzung des NeustadtRats vom Do., 03.05.2018 um 19 Uhr in den Quartierräumen

Anwesend: Hr Kaya, Fr Hampel, Fr Schneider, Fr Augustin-Matter, Hr Waldmann, Hr Henkel-von
Klaß, Fr Arens, Hr Wöllmer, Hr Klomann, Hr Aubel, Hr Vetter, Fr Wagner, Fr Erlenwein, Fr
Maurer

Entschuldigt: Fr Anderer, Fr Kirschbaum, Hr Donner, Hr Rohe, Hr Milke, Hr Jungkurth, Hr Lange, Fr
Küper

TOP 1: Begrüßung // Verabschiedung des Protokolls vom 22.03.2018

Alle anwesenden Personen werden begrüßt. Das Protokoll vom 22.03.2018 wird verabschiedet.

TOP 2: Beratung über zukünftige Projektanträge auf Grundlage des IEKs

Frau Maurer teilt die Projektliste (Bestandteil des IEKs) aus und erklärt, dass es schwerpunktmäßig um die Bauprojekte geht und an dieser Stelle weniger um die Themenfelder Beschäftigung, Integration etc.

Umsetzung Beleuchtungskonzept Neustadt: Das Thema der Beleuchtung ist dem Neustadt-Rat sehr wichtig. Gerne würde man sehen, dass mit Hilfe von Mitteln der Sozialen Stadt zukünftig weitere Straßenzüge entsprechend umgesetzt werden.

Kommissbrotbäckerei: Der NeustadtRat kann sich gut vorstellen, dass über soziale Stadt in den öffentlichen Bereich investiert wird, entweder Außengeländer oder kultureller Bereich.

Parkraumkonzept: Das Parkraumkonzept könnte fortgeschrieben werden.

Rheinufer: Frau Maurer berichtet, dass man als zukünftiges Projekt die Aufwertung des Rheinufers zw. Caponniere und Kaisertor als Projekt gegenüber dem Fördermittelgebers genannt hat. Der NeustadtRat sieht hier keinen hohen Bedarf und ist mit der derzeitigen Gestaltung zufrieden. Vielmehr sieht man Bedarf in Richtung Zollhafen eine gute gestalterische Entwicklung zu ermöglichen.

Leichtathletikanlage Feldberg- und Goetheschule: Die kleine Anlage vor dem Schulgebäude, direkt am Feldbergplatz gelegen ist in die Jahre gekommen und nun durch Bauarbeiten gänzlich unbrauchbar geworden. Es wird angeregt, dass hier eine Erneuerung durch Soziale Stadt geschehen könnte. Es kommt die Idee auf, falls die Grüne Brücke nicht umgesetzt werden kann, dass diese Gelder möglicherweise in die Wiederherstellung der Sportfläche investiert werden könnte. Frau Maurer hat Bedenken wegen der Förderfähigkeit.

Der Goetheschule fehlt eine adäquate Leichtathletikfläche. Auch hier könnte nach Wunsch des NeustadtRates die Sozial Stadt eingreifen. Auch Vereine könnten diese Anlage nutzen. Auch hier bestehen von Seiten des Quartiermanagements Bedenken, ob dies für den Fördermittelgeber als Soziale Stadt-Projekt in Frage kommen könnte. Es gilt dies zu prüfen.



Bolzplatz: Es wird die Wichtigkeit eines Bolzplatzes für Kinder und Jugendliche des Stadtteils betont. Dies ist ein Thema seit Beginn der Sozialen Stadt 2001. Leider ist in der eng bebauten Neustadt bisher kein geeigneter Platz gefunden worden.

TOP 4: Verschiedenes und Ankündigungen

- Der NeustadtRat wünscht einen Bericht über die nachhaltigen Ergebnisse des Elternnetzwerkes.
- Man berät sich, wo man im Stadtteil ausrangierte Bücher sinnvollerweise abgeben kann.

Mainz, 07.08.2018

gez.
Silke Maurer
-Quartiermanagement-